

Logopädie	
1. Beschreibung der Anwendung	
a. Durchführung der Anwendung	b. Weg des Rehabilitanden
<p>Die Logopädie umfasst ein breites Spektrum an Maßnahmen zur Therapie von Formen der Dysarthrie, der Sprachstörungen und Schluckstörungen. Je nach Diagnose werden Behandlungsmethoden z.T. mit unterstützenden Therapeutensilien ausgewählt.</p> <p>Bei Maßnahmen der Logopädie oder Schlucktherapie besteht oft eine kurze Distanz zwischen dem Gesicht des Patienten und dem des Therapeuten.</p>	<p>Der Rehabilitand absolviert die Behandlungseinheit entweder im Therapeutenzimmer und verlässt den Therapiebereich im Anschluss wieder.</p> <p>Alternativ kann die Behandlung durch den Therapeuten im Zimmer des Rehabilitanden erfolgen.</p>
2. Kontaminationen durch Biostoffen und Übertragungswege	
a. Welche Art von Biostoffen können zusätzlich zu normaler Hautflora/ Schweiß übertragen werden?	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Speichel</li> </ul>	
b. Wo ist anwendungsspezifisch mit zusätzlicher Kontaminationen von Biostoffen zu rechnen?	c. Wo sind mögliche anwendungsspezifische Übertragungswege für Biostoffe?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Patientennahe Umgebung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hand- und Hautkontakt des Rehabilitanden und Benetzung mit Speichel</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfsmittel der Therapie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hand- und Hautkontakt des Patienten beim Anfassen</li> <li>• Benetzung mit Speichel bei Kontakt mit Lippen und Mund (-höhle)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hände des Therapeuten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfestellung und Korrektur des Patienten</li> </ul>
3. Anwendungsspezifische Maßnahmen der <u>Basishygiene</u> um Übertragungen von Biostoffen zu verhindern	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Desinfizierende Maßnahmen für verwendete Gerätschaften (z.B. Diagnostikgeräte).</li> <li>• Bei nicht desinfizierbaren Materialien und Utensilien sind Einmalprodukte zu verwenden.</li> <li>• Bei Arbeiten in der Mundhöhle/ am Mund sollten Handschuhe getragen werden.</li> </ul>	
4. Ergänzende und abweichende Vorgehensweisen bei MRE-Besiedlung ( <u>Interventionsmaßnahmen</u> )	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei engem Körperkontakt sollten Schutzkittel getragen werden</li> <li>• Bei Besiedlung von MRE im Nasen-Rachenraum Verwendung von durchsichtigen Visieren (volltransparenten Gesichtsschutz vorzugsweise aus Einmalmaterial) seitens des Therapeuten</li> </ul>	
5. Gesonderte Situationen und Ergänzendes	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nasale MRSA-Besiedlung und Atemwegsinfekt: Therapie erst nach Abklingen der akuten Infektion möglich</li> </ul>	
6. Quellen	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen an die Aufbereitung von Medizinprodukten und Herstellerangaben zu den Übungs- und Diagnostikgeräten sind zu beachten</li> </ul>	